Sie lesen jetzt ein Interview mit Max Haase. Lesen Sie zuerst die Antworten des Interviews und suchen Sie dann die passende Frage. Achtung! Es gibt eine Frage zu viel.

„Influencer sein ist ein Vollzeitjob“

Max Haase erreicht mit seinen Reiseberichten 3,9 Millionen Follower bei Instagram.

1.

Das war reiner Zufall. Während meines Studiums bin ich nach Australien gereist und habe meine Erlebnisse für meine Familie auf Instagram geteilt. Plötzlich folgten mir immer mehr Menschen. Und weil ich beim Reisen so viel Spaß hatte, habe ich weitergemacht.

2.

Ich glaube, mittlerweile sind es 68. Ich hatte früher das Ziel, jedes Land auf der Welt zu bereisen. Das wären etwa 200 Länder.

3.

Das ist eine schwierige Frage. Ich habe Australien sehr gemocht. Vor allem wegen der vielfältigen Natur.

4.

Definitiv in Ländern wie Thailand oder Indonesien. Die Menschen dort sind sehr hilfsbereit. Ich habe in Thailand einmal einen Mann nach dem Weg gefragt, weil ich mich verlaufen hatte, und er hat mich durch die halbe Stadt begleitet, damit ich sicher ankomme.

5.

Ich bekomme Aufträge von Reisebüros. Außerdem bewerbe ich verschiedene Produkte auf meinem Account.

6.

Influencer zu sein, ist ein Vollzeitjob. Ich arbeite manchmal von sechs Uhr morgens bis spät in der Nacht. Neben den Reiseaktivitäten muss ich auch Bilder und Videos bearbeiten, E-Mails beantworten, meinen Followern schreiben und meine Reisen planen.

7.

Klar. Teilweise probiere ich es schon. Ich reise zum Beispiel oft mit einem Campingbus oder einem Segelboot und versuche, Strom zu sparen. Solche Erfahrungen teile ich auf meinem Account und probiere so, über umweltfreundlichere Reisemöglichkeiten aufzuklären.

8.

Am Anfang konnte sie sich nichts darunter vorstellen. Gerade meine Oma wusste überhaupt nicht, was ich mache. Seit ich ihr einen eigenen Instagram-Account eingerichtet habe, ist sie aber mein größter Fan.

LIVEWORKSHEETS